05.09.2026 | 08:40 Uhr
Wort des Bischofs | rbb 88.8

Ein Beitrag von
Erzbischof Heiner Koch

„Azubi- und Jugendwohnen“

Erschwinglich Wohnen mitten in der Stadt dank Kolping Deutschland

Vor einigen Tagen sind die neuen Azubis in ihre Ausbildung gestartet. Und oft müssen sie extra in eine andere Stadt ziehen, um ihre Ausbildung zu beginnen.

Was das in einem Ballungsraum wie Berlin bedeutet, liegt auf der Hand: Es gibt viele Ausbildungsplätze aber nur wenige freie Wohnungen, die man mit dem ersten selbstverdienten Geld bezahlen kann. Deutschlandweit führt das dazu, dass mehrere Zehntausend Ausbildungsplätze unbesetzt bleiben, während etwa genauso viele Bewerberinnen und Bewerber noch auf der Suche sind.

Das Problem ist nicht neu und die Kirche hat auch schon früher darauf reagiert. Was heute ein günstiges Hostel am Anhalter Bahnhof ist, war ursprünglich für „Gesellen“ gebaut worden, wie es damals hieß.

Denn der Priester Adolph Kolping hatte schon in der Mitte des 19. Jahrhunderts erkannt, dass es für die „Gesellen“ besonders schwierig ist, in der Arbeitswelt Fuß zu fassen und Wohnraum zu finden. Auf ihn geht das katholische Kolping-Werk zurück. Adolph Kolping wusste, wie entscheidend eine Ausbildung für den weiteren Lebensweg ist. Laut einer aktuellen Statistik sind 21 Prozent der Menschen ohne Ausbildung im Laufe ihres Lebens von Arbeitslosigkeit betroffen. Bei denjenigen mit Ausbildung sind es dagegen nur drei Prozent.

An die Tradition des „Kolpinghauses“ knüpft das neue „Azubi- und Jugendwohnen“ von Kolping Deutschland an, das für 104 Jugendliche und junge Erwachsene bezahlbaren Wohnraum bietet.

Das neue Kolping-Wohnen in der Heinrich-Heine-Straße in Berlin-Mitte, ermöglicht es jungen Menschen mitten in der Stadt zu wohnen und dies auch noch gemeinsam mit Gleichaltrigen in einer ähnlichen Lebensphase.

So können Ausbildungschancen und Fachkräftebedarf besser zusammengebracht werden.

Ich darf das Kolping-Wohnen in diesen Tagen segnen und verbinde dies mit allen guten Wünschen für die, die darin wohnen und in unserer Stadt den Start in ein eigenständiges Leben wagen.

© 2026 · Kirche im RBB

Herzlich willkommen!

© 2026 · Kirche im RBB